

4. März 2002

### **„Entbehrliche Diskussion“ zur EVN gefährdet Börsenkurs**

#### **Sobotka: „Es geht auch um Geld der Klein-Aktionäre“**

Verwundert zeigte sich am Freitag Finanz-Landesrat und Eigentümerversorger der EVN Mag. Wolfgang Sobotka über die Diskussion im NÖ Landtag über einen Antrag zur gesetzlichen Verankerung der Mehrheitsbeteiligung des Landes an der EVN. Die Diskussion schade dem Börsenkurs der EVN und dadurch nicht nur dem Land, sondern auch jedem kleinen Aktionär, so Sobotka.

„Einigen dürfte entgangen sein, dass es bereits ein Bundesgesetz gibt, das genau diesen Punkt regelt. Noch dazu steht dieses Gesetz im Verfassungsrang und kann daher nur mit einer Zweidrittel-Mehrheit, also mit Zustimmung der SPÖ, geändert werden“, zeigte sich Sobotka verwundert.

„Die EVN ist ein börsennotiertes Unternehmen, das zu 51 Prozent vom Land gehalten wird. Das Land Niederösterreich hat weder Interesse noch die gesetzlichen Möglichkeiten, dies zu ändern. Hier eine entbehrliche Diskussion in Gang zu bringen, die mitunter negative Auswirkungen auf die Börsenkurse hat, schadet nicht nur dem Unternehmen, sondern in weiterer Folge auch dem Land Niederösterreich und dem kleinen niederösterreichischen EVN-Aktionär“, so Sobotka weiter.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)